Verpatzte Heimrunde zum Abschluss der Hinrunde!
Dank der zahlreich aus Höhnhart mitgereisten Fans konnten wir auf unsere ASKÖ-Anlage in Bruck einen würdigen Abschluss dieser Hinrunde über die Bühne bringen. Die ersten vier Mannschaften der Tabelle sind an diesem Tag aufeinander getroffen, um sich den Herbstmeister auszuspielen, welchen sich nach eigentlich zwei souveränen Siegen die Mannen aus Höhnhart sichern konnten! Auch an dieser Stelle nochmal herzliche Gratulation zum letztlich verdienten Herbstmeister!
Nachdem also die Höhnharter ihr Auftaktmatch gegen Froschberg relativ kontrolliert mit 3:1 für sich entscheiden konnten, waren unsere Chancen auf den Herbstmeister nur durch einen Sieg gegen Vöcklabruck aufrecht zu erhalten. Trotz einiger Angriffsfehler konnten wir den ersten Satz in diesem Spiel denkbar knapp mit 15:14 für uns entscheiden. Gegen die Sonne und gegen den immer stärker werdenden, kalten Wind hatten wir aber im zweiten Satz mit 8:11 das Nachsehen. Auf der vermeintlich besseren Seite konnten wir den dritten Satz mit 12:10 gewinnen, ehe wir den vierten erneut relativ klar mit 6:11 abgeben mussten. Ein Entscheidungssatz musste also her, wir konnten bis zum Seitenwechsel beim Stand von 6:3 im Grunde ein solides Spiel zeigen, um aber dann erneut gegen die immer tiefer stehende Sonne den Satz mit 9:11 herzuschenken. Ich hab´ jetzt bewusst das Wort "herschenken" benutzt, denn nichts anderes war es. Wir haben dieses Spiel durch zuviele Eigenfehler dem Gegner am Silbertablett serviert. Die kleine Chance auf den Herbstmeister war durch diese Niederlage also schon dahin, und wir hatten in der Spielpause, als sich Höhnhart durch ein 3:2 gegen Vöcklabruck endgültig den Platz an der Sonne sicherte, genügend zu grübeln...
Dies hat man dann im Spiel gegen Froschberg von Anfang an gemerkt. Die, nennen wir es mal ganz neutral, "taktisch klug" spielenden Froschberger zeigten im Grunde nur eine Schupferpartie. Ihr Zuspiel war aber über die gesamten drei Sätze eigentlich sensationell, ein ums andere Mal konnten sie über der Leine agieren und die Bälle kurz in den Dreier tropfen lassen oder die Kugel eben irgendwohin schupfen. Dani konnte mit Fortdauer der Partie dann auch vom Service her immer weniger ausrichten, sodass wir kurz vor Einbruch der Dunkelheit die Partie eigentlich sang- und klanglos mit 0:3 verloren haben. Mehr will ich zu diesem Spiel hier auch nicht mehr zum besten geben...
Fazit: Durch diesen schlechten Tag gerade bei der Heimrunde überwintern wir nun am 4. Tabellenplatz, in der Mitte eines Pulkes von Mannschaften, die punktemäßig fast alle gleichauf liegen, sodass für Spannung in der Rückrunde mehr als gesorgt ist! Nach ganz vorne wird für uns in dieser Saison vielleicht nicht mehr wirklich etwas möglich sein, während wir schon danach trachten müssen, im Frühjahr ausreichend zu punkten, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Diese Hinrunde war also mit einem verpatzten Auftakt in der ersten Runde in Enns und einem mehr als verpatzten Ende bei der Heimrunde versehen. Dazwischen konnten wir aber teilweise tollen Faustballsport zeigen, was uns fürs Frühjahr durchaus positiv stimmt, um uns eher nach vorne als nach hinten orientieren zu können...
Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Koller Thomas (Angriff), Freilinger Fredi (Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr), Stuhlberger Walter (Angriff)
Ergebnisse und Tabellenstand!
Fotos der Saison!
Foto von der Heimrunde am 12.10.2013:
Von links: Freilinger Thomas, Köpf Daniel, Freilinger Fredi, Koller Thomas, Kaisermayr Günther
Hinter der Kamera: Stuhlberger Walter

GUNTAMATIC